



***Der auf Verteidigung und Sicherheit spezialisierte französische Konzern Thales ist am Dienstag, dem 1. November, Opfer eines Cyberangriffs durch russische Hacker geworden. Es wurde kein Lösegeld gefordert, meldet das Unternehmen.***

Am 7. November um 6.29 Uhr könnten sensible Daten des auf Verteidigung und Sicherheit spezialisierten französischen Konzerns Thales von russischen Hackern veröffentlicht werden. Die Cyberkriminellen kündigten an, Dokumente über die Kunden des französischen Industrieunternehmens veröffentlichen zu wollen. Das Unternehmen nimmt diese Bedrohung ernst, möchte aber lieber vorsichtig bleiben. „Bisher haben wir keine Lösegeldforderungen erhalten“, erklärte Thales am Dienstag, dem 1. November, in einer Pressemitteilung.

**Ein Datenleck Anfang des Jahres**

Anfang des Jahres war Thalès bereits Opfer eines eher harmlosen Hackerangriffs geworden, der wahrscheinlich von der gleichen Hackergruppe durchgeführt worden war. „Thalès ist ein industrielles Flaggschiff und verfügt daher über sehr hohes technisches und technologisches Know-how, und das sind alles Informationen, die für Cyberkriminelle interessant sein können“, erklärt Nicolas Arpagian, Leiter der Abteilung für Cybersicherheitsstrategie bei Trend Micro. Die Hackergruppe LockBit 3.0 hatte im Sommer bereits das Krankenhaus von Corbeil-Essonnes (Essonnes) ins Visier genommen und ein Lösegeld in Höhe von mehreren Millionen Euro gefordert, das die Krankenhausgruppe jedoch nicht bezahlt hat.